



Gemeindebrief

der ev.-luth. Kreuzkirche
Bremerhaven

März / April / Mai 2013

Nr. 466





Advent am Neuen Hafen mit Sängerinnen und Sängern der Nordkantorei unter Leitung von Volker Nagel-Geißler



Heiligabend 2012: Mitwirkende beim Krippenspiel

„Wir meinen, dass es nun an der Zeit ist, die Verbindung zwischen Kirche und Gemeindegliedern durch einen Brief zu festigen.“

So steht es im ersten Gemeindebrief der Kreuzkirche, erschienen im Mai 1962. Ein gefaltetes DIN A4-Blatt mit einer kurzen Andacht, einem „Lieber Leser“ der damaligen Pastoren Kiefer und Scholz, Gottesdiensten und vielen Taufen (21 allein im April `62), Trauungen (u.a. von Seemännern und Matrosen als Ehemännern) und wenigen Bestattungen.

Der Gemeindebrief kostete damals einen Groschen, wurde nach Gottesdiensten und Veranstaltungen abgegeben, und damals wie heute wurden Verteiler bzw. Austräger gesucht. Auch die erste Ausgabe zielt schon der Briefkopf der Kreuzkirche, übrigens gezeichnet von „Fräulein“ Almut Meyer.

Warum ich all dies schreibe? Nicht, weil unter den ganzen Jubiläumsveranstaltungen des letzten Jahres der 50. Jahrestag des Erscheinens unseres Briefes untergegangen ist. Auch nicht, weil sich der Gemeindebrief in dieser Zeit ganz schön „gemausert“ hat, sowohl im Umfang als auch in der liebevollen Gestaltung von Frau Hoffmann.

Sondern weil er seit einigen Jahren Konkurrenz im eigenen Haus bekommen hat: „Auf Kurs“, das Journal des Kirchenkreises. Dort erfahren Sie auch vieles Interessante aus den anderen Gemeinden und aus dem Kirchenkreis, in unserem Brief mehr Kreuzkirchen-„Internes“. Außerdem hoffen wir, dass durch das handliche Format unser Blatt eher und länger aufbewahrt wird.

Wir sind aber die einzige Gemeinde in Bremerhaven, die sich neben „Auf Kurs“ noch einen Brief für alle Mitglieder leistet. Dies bedeutet natürlich personellen und vor allem finanziellen Aufwand.

Nun ist unsere Frage an Sie, liebe Leserinnen und Leser: Ist unser eigener Gemeindebrief für Sie unverzichtbar, wichtig oder lediglich ganz nett, aber verzichtbar?

Helfen Sie dem Kirchenvorstand und dem Redaktionskreis und sagen oder schreiben Sie uns Ihre Meinung!

Übrigens endet der erste Brief von 1962 mit der Jahreslosung von 2013: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“.

Ihr Diakon Kay Hempel

Der Schwede Dag Hammarskjöld war ein Mensch des 20. Jahrhunderts auf der Suche nach Gott. Er wuchs in einer konservativ-protestantischen, intellektuellen Familie auf und war geprägt durch die Philosophie der Aufklärung. Nach intensiven Studien in verschiedenen Disziplinen wurde er mit 36 Jahren Präsident der schwedischen Reichsbank. Er war sehr einsam, nur Albert Schweitzer und Martin Buber waren mit ihm befreundet. Er suchte in den Weiten Schwedens wandernd die Stille. Trotz oder gerade wegen seines großen Arbeitspensums in Schweden und im Ausland geriet er in eine tiefe Lebenskrise. Er fand sich selbst in seiner eigenen Tiefe. In seinem Tagebuch steht 1950: „Gott stirbt nicht an dem Tag, an dem wir nicht länger an eine persönliche Gottheit glauben, aber wir sterben an dem Tag, an dem das Leben nicht länger durchstrahlt wird von den Glanzquellen jenseits aller Vernunft.“ Diese Erkenntnis ließ ihn aus Gehorsam den Ruf zum Generalsekretär der UNO annehmen, „den unmöglichsten Job der Welt“, wie ihm sein Vorgänger Trygve Lie diese Aufgabe vorstellte. Sein Bekenntnis war, er wolle „der internationalen Öffentlichkeit ein Dienender sein.“ Er wurde die herausragende Persönlichkeit der UNO in der Zeit des Kalten Krieges und der Entkolonialisierung in Afrika. Er schuf die Truppe der Blauhelme und war selbst in „stillen Politik“ zu Gesprächen in unbefriedeten Gegenden unterwegs. Als UN-Generalsekretär wurde er einstimmig wiedergewählt.



1961 schreibt er in seinem Tagebuch rückblickend: „Von dieser Stunde an berührte mich die Gewissheit, dass das Dasein sinnvoll ist und darum mein Leben in der Unterwerfung ein Ziel hat“.

In der Nacht vom 17. zum 18. September 1961 stürzte sein Flugzeug mit allen Insassen über dem Kongo auf einer seiner Friedensmissionen ab. Die Ursache ist bis heute ungeklärt. Dag Hammarskjöld hatte sich noch auf dem Flug mit der Übersetzung von Martin Bubers Schrift „Ich und Du“ ins Schwedische beschäftigt. Weltweit wurde der Tod Hammarskjölds mit Trauer aufgenommen.

Eines der letzten Gebete von ihm steht im Tagebuch unter dem 19. Juli 1961. Es endet:

„Gib uns liebenden Geist, damit wir dir dienen, gläubigen Geist, damit wir dich leben; Du, den ich nicht kenne, dem ich doch zugehöre, Du, den ich nicht verstehe, der dennoch mich weihte meinem Geschick – Du ...“

Dag Hammarskjöld wurde noch im Jahr seines Todes posthum mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Am Sonntag, den 5. Mai 2013 um 10 Uhr werden konfirmiert:

Charlotte Gonther
Denise Leineweber
Emili Salomon
Inken Quaas
Pia Quaas
Julia Büscher
Leonie Dresler
Marie Albieri

Melina Müller
Pauline Heller
Sonja Rosenberg
Tamina Schück
Dominique Harms
Fabian Hamm
Lennart Schwitzer
Noah Kaiser



**Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen!**

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Er sei neben dir, um dich schützend in die Arme zu schließen.
Er sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.
Er sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Er sei über dir, um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.

... gibt es wieder viele Angebote der Evangelischen Jugend Bremerhaven:

Die Tage im Grünen

für Kinder von 6 bis 12 Jahren finden in diesem Jahr von **Donnerstag, dem 27. Juni bis Sonnabend, den 6. Juli** (außer Sonntag) auf dem Gelände des Ev. Freizeitheims in **Drangstedt** statt.

Auch beim 49. Mal „tig“ gibt es wieder Riesenspaß an der Bühne, beim Kasper, bei der Kirche für Kinder, beim Spielen und Basteln, beim Wald-Erleben und Mitmachen. Baden und Plantschen ist hoffentlich auch wieder angesagt. Auch die beiden Höhepunktstage versprechen tolle Sachen. Die Eltern laden wir herzlich ein zum **Familientag** am Sonnabend, den 29. Juni.

Kosten: 2 € pro Tag, Geschwisterkinder 1, 50 €

Es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich!

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.tageimgruenen.de oder unter der Telefonnr. 303734 (Ev. Stadtjugenddienst).



Anschließend beginnt das **Sommerlager in Drangstedt** für Kinder von 8 - 13 Jahren: vom **10. bis 22. Juli**, mit Unterbringung in den Zelthütten.

Kosten: 160 € (für Kinder aus Bremerhaven)

Anmeldung und weitere Informationen: Ev. Stadtjugenddienst, Tel. 303734

Für Kinder/Jugendliche von 11 - 15 (16) Jahren gibt es Spaß und Freude pur beim „**Sola on Tour**“ am Möhnesee-Wamel vom **5. bis 17. Juli**.

Kosten: 190 € (für Teilnehmer aus Bremerhaven)

Anmeldung und weitere Informationen: Michael Theiler, Tel. 8004686

Bei beiden Sommerlagern gibt es eine Geschwisterermäßigung.

Das richtige Angebot für Abenteuerlustige von 14 -17 Jahren ist das **erlebnispädagogische Outdoor-Camp** in den **Pyrenäen** (Spanien) vom **20. bis 31. Juli**. Kosten: 395 € (für Teilnehmer aus Bremerhaven)

Anmeldung und weitere Informationen: Johann de Buhr, Tel. 81815

Anmeldungen für alle Sommermaßnahmen gibt es auch im Jugendbüro.



Freitag ist Kinotag in der Kreuzkirche!

Zum beliebten und etablierten Kirchenkino am Freitagabend ist im letzten Jahr das Kinder- und Familienkino am Nachmittag dazu gekommen.

Beim abendlichen **Kirchenkino** wird um eine Spende gebeten. Das **Kinder- und Familienkino** kostet 49 Cent Eintritt, dafür gibt es in der Pause eine Verlosung und Getränke und Popcorn gegen Spende.

Beide Veranstaltungen finden im Neuen Gemeindesaal statt, Eingang neben dem Kirchturm. Hier die nächsten Termine:

- **1.3.13 um 15 Uhr** **KINDER- / FAMILIENKINO:** *Mullewapp*
Das große Kino-Abenteuer mit den drei Freunden: der Maus Johnny, dem Hahn Franz und dem dicken Waldemar. Nach Motiven der Kinderbücher von Helme Heine.
- **1.3.13 um 19:30 Uhr** **KIRCHENKINO:** *Oh, happy Day*
Hannah singt im Kirchenchor einer dänischen Kleinstadt. Sie trifft auf Moses, den Leiter eines Gospelchores.
- **12.4.13 um 15 Uhr** **KINDER- / FAMILIENKINO:** *Urmel aus dem Eis*
von der Augsburgsburger Puppenkiste nach dem Buch von Max Kruse

Ostern in der Kreuzkirche

Am Ostersonntag laden wir herzlich ein zum **Gottesdienst & Kindergottesdienst** (10 Uhr) und anschließenden gemeinsamen **Osterfrühstück**.

Wer teilnehmen will, wird gebeten, etwas zum Frühstücksbüffet beizutragen. Um Anmeldung wird gebeten.



**Anmeldung zum
Konfirmandenunterricht**

Wir freuen uns auf neue Vorkonfirmanden, die den Unterricht zum kommenden Schuljahr (2013/14) beginnen möchten! Bitte meldet euch an am

**Sonntag, d. 2. Juni 2013,
nach dem 10 Uhr - Gottesdienst.**

Stern-Apotheke

Bürgermeister-Smidt-Str. 88
Tel. 0471 / 46430

**Rundum gute Beratung
- ganz in Ihrer Nähe!**

Atlantic-Apotheke

Bürgermeister-Smidt-Str. 158/160
Tel. 0471 / 411144

Fair einkaufen!
Fair schenken!



Lebensmittel - Kunstgewerbe - Geschenkartikel
und vieles mehr

Weltladen Bremerhaven

Fachgeschäft für Fairen Handel

"Bürger" 146, 27568 Bremerhaven
Tel.: 0471-4 44 13 / Fax: 0471-9 41 21 61

Wir sind für Sie da!
Montag - Freitag: 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr



Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.weltladen.de/bremerhaven



Haar A.B.
Anke Tiedge & Britta Maack

Bürgermeister-Smidt-Str. 135 · 27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 - 4 25 60



**PRAXISGEMEINSCHAFT Nijsen & Carstens
Naturheilkunde und Physiotherapie**

Schmerzfrei und wieder richtig fit ...

Wir bringen Bewegung in Ihr Leben

- > Physiotherapie
- > Osteopathie
- > Mesologie
- > Prävention

Bgm.-Martin-Donandt-Platz 22 27568 Bremerhaven Tel.: 0471 413444 www.praxis-nijsen.de

Weltgebetstag am 1. März

St. Marien-Kirche: 15 Uhr Kaffee (Pfarrzentr.)
(Grazer Str.) 16 Uhr Gottesdienst


Nicht vergessen
**BLÄSERSONNTAG**

am 10. März 2013 um 10 Uhr
mit dem Posaunenchor der Kreuzkirche

**Konfirmationsjubiläum am 27. Oktober 2013**

Am Sonntag, den 27. Oktober, um 10 Uhr feiern wir in der Kreuzkirche in diesem Jahr wieder Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre) und Gnaden- (70 Jahre) Konfirmation sowie alle älteren Konfirmationsjubiläen. Angesprochen sind die Konfirmationsjahrgänge 1962/63, 1952/53, 1947/48, 1942/43 sowie noch früher Konfirmierte. Sie sind herzlich eingeladen, wenn Sie damals in der Kreuzkirche konfirmiert wurden oder woanders und jetzt zur Kreuzkirche gehören bzw. ihr verbunden sind. Bitte sagen Sie diesen Termin auch anderen weiter – wir haben leider nicht die aktuellen Adressen aller Jubilare. Wir bitten um Anmeldung zu diesem festlichen Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl (Gemeindebüro, Tel. 42064).

**Männerfrühstück im Auswandererhaus**

Am Sonnabend, den **4. Mai 2013**, findet das 8. Männerfrühstück statt. Wir treffen uns um 9 Uhr im Speisesaal des Auswandererhauses. Das reichhaltige Frühstück kostet 10 €. Anschließend wird Direktorin **Dr. Simone Eick** referieren zum Thema:

„Das Goldene Buch“ - Auswanderung, Säkularisierung, Gottvertrauen.

Anhand eines geschichtlichen Beispiels geht es darum, wie Auswanderung Menschen existenziell und religiös verunsichert, sie von hergebrachten Traditionen abbringt, aber auch Glauben neu wichtig werden lässt. Was bedeutet das für uns? Die Teilnehmenden werden in Tischgruppen darüber diskutieren.

Anmeldung bis zum 2. Mai im Gemeindebüro der Kreuzkirche (42064) oder bei Pastor Weber (43733)

Sonntag 10 Uhr
sofern nicht anders angegeben



März / April / Mai 2013

3.3.13	Okuli Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
10.3.13	Lätare Gottesdienst am Bläser Sonntag	Pastor Weber
17.3.13	Judika Gottesdienst	Pastor Warnecke
24.3.13	Palmsonntag Gottesdienst	Pastor Breuer
28.3.13 18 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber Predigt: Pastor i.R. Scholz
29.3.13 10 Uhr	<u>Karfreitag</u> Gottesdienst in der Kreuzkirche	Pastor Weber
15 Uhr	Gottesdienst in der Pauluskirche mit d. Kreuz- Michaelis-Paulus-Chor	Pastorin Schridde
31.3.13 6 Uhr	<u>Ostersonntag</u> Gottesdienst in der Pauluskirche anschließend Osterfrühstück	Pastorin Breuer Pastor Weber
10 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Kindergottesdienst anschließend Osterfrühstück	Pastor Weber
1.4.13	Ostermontag Regionaler Taferinnerungsgottesdienst in der Pauluskirche <u>Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</u>	Pastor de Buhr Diakonin Hagedorn Pastorin Schridde

7.4.13	Quasimodogeniti Gottesdienst	Pastor i.R. Schliep
14.4.13	Misericordias Domini Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
21.4.13	Jubilate Gottesdienst	Pastor Weber Predigt: Pastorin Kim
28.4.13	Kantate Gottesdienst	Lektor Heiland
5.5.13	Rogate Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber Diakon Hempel
9.5.13 10:30 Uhr	Christi Himmelfahrt Regionaler Open-Air- Gottesdienst in der Kreuzkirche mit dem Leher Blasorchester	Pastorin Breuer Pastor de Buhr Pastor Weber
12.5.13	Exaudi Gottesdienst	Prediger David Peter
19.5.13	Pfingstsonntag Gottesdienst	Pastor Weber
20.5.13	Pfingstmontag Open-Air-Gottesdienst der Regionen Lehe-Mitte und Nord im Geestbauernhaus Speckenbüttel <u>kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</u>	Pastor(inn)en der Regionen
26.5.13	Trinitatis Lektorengottesdienst	Lektor(inn)en der Kreuzkirche
2.6.13	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst anschließend Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht	Pastor Weber Diakon Hempel

Kinder & Jugendliche

(nicht in den Schulferien)

Kontakt: Diakon Kay Hempel

Kinderkino

1.3. u. 12.4., 15 Uhr, Neuer Saal

Lesetraining (1./2. Klasse)

Mittwoch, 16 - 18 Uhr, Jugendraum

Gemeindejugendkonvent

nach Absprache

Gitarrenkurs für Anfänger

Dienstag, 17-18 Uhr, Jugendraum

Club Behinderter & ihrer Freunde

Donnerstag, 19 - 21 Uhr, Alter Saal

Konfi-Treff

Dienstag, 15 Uhr (vor und nach dem Unterricht) Jugendräume

Erwachsene

Erwachsenenbildung am Nachmittag: 3. Do./Monat, 16.30 Uhr

21.3., Alter Saal

Gemeindebibeltreff

19.3., 16.4., 16.5., 19:30 Sitzungsraum..

Besuchsdienst-Treffen

27.3., 15:30 Uhr

Ehepaarkreis

2. Montag im Monat, 15:30 Uhr

Kreis jüngerer Ehepaare

4. Do./ Monat, 20 Uhr, Oberer Saal

Gruppe „Endlich leben“

14tägl. Mittw., 19:30 Uhr, Alter Saal

Gesprächskreis Spur8

Kontakt: Ronald Stoffers, ☎ 21679

3. Donnerst./Monat, 19 Uhr, Sitzungsraum: 21.3., 18.4. und 16.5.

Kirchenkino

1.3., 19:30 Uhr, Neuer Saal

Café zur Marktzzeit

Samstag, 9:30 – 12:00, Alter Saal

Lektorentreffen

22.4. und 13.5., 19.30 Uhr, Bühne

Probleme d. 21. Jahrhunderts

12.3., 19:30, Neuer Saal

Am Anfang und Ende des Lebens

23.5. u. 30.5, 19:30 Uhr, Neuer Saal

Senioren

Seniorenachmittag

2. Donnerstag/Monat, 15 Uhr:

14.3., 11.4. und 16.5.

Seniorentanz (nicht in den Ferien)

3. Dienst./Monat, 10 Uhr, Neuer Saal

Seniorenrymnastik

Kontakt: A. Mehrtens, Tel. 42990

2. u.. 4. Mittwoch/Monat, 10-11 Uhr, Alter Saal

Wandergruppe

21.3., 18.4. und 23.5.

Spielenachmittag

4. Samst./ Monat, 14 Uhr, Alter Saal

23.3., 27.4. und 18.5.

Männer

Männerfrühstück im Auswandererhaus

4.5., 9-12 Uhr

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag

1. Montag/Monat, 16 Uhr, Sitzungsraum.
25.2., 8.4. und 6.5.

Frauencub

Kontakt: Christine Hangen

4.3., 8.4. und 6.5., 19.30 Uhr, Bühne

Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin S. Matscheizik

Bläseranfänger

Montag, 17 Uhr u. 19 Uhr, Alter Saal

Posaunenchor

Montag, 18 Uhr, Alter Saal

Chor: Freitag, 18 Uhr, Alter Saal

Klassische Gitarregruppe

1. u. 3. Mittwoch/ Monat, 18:30 Uhr

Nächster Gemeindebrief

Redaktionsschluss: 30.4. / Verteilung: 23.5.13

Wir bitten um Verständnis dafür, dass Sie aus Gründen des Datenschutzes auf dieser Seite nicht die im Gemeindebrief abgedruckten Angaben über Taufen, Trauungen und Trauerfälle finden.



Probleme des 21. Jahrhunderts und der christliche Glaube

Das Seminar, in dem wir Weltprobleme, die uns umtreiben, und unseren Glauben an Gott zusammenbringen, wird am Dienstag, den **12. März**, von 19.30-21.30 Uhr fortgesetzt und abgeschlossen:



Klimawandel, zu Ende gehende Rohstoffe, zerstörte Umwelt – fahren wir unsere Welt an die Wand?

Mit Studienrat **Günther Riemann** als Experten
und Pastor Götz Weber

Dieser Abend ist ohne Anmeldung auch einzeln zu besuchen!

Am Anfang und Ende des Lebens: **Was können, was dürfen wir tun?**

Wie können Eltern darin unterstützt werden, ihr Kind anzunehmen, wenn vorgeburtlich eine schwere Erkrankung oder Behinderung diagnostiziert wurde? Wie können Menschen in Frieden sterben, ohne lange nur von Apparaten am Leben erhalten zu werden? Die medizinischen Möglichkeiten am Anfang und am Ende des Lebens faszinieren und erschrecken. Experten des Zentrums für Gesundheitsethik unserer Landeskirche helfen uns hier weiter.

Donnerstags um 19.30 Uhr im Neuen Saal - ohne Anmeldung

23. Mai: **Schwierige Entscheidungen am Lebensanfang**
Referentin: **Dr. rer. nat. Christa Wewetzer**

30. Mai: **Schwierige Entscheidungen am Lebensende**
Referent: **Dr. theol. Michael Coors**

Kontakt: Pastor Weber (43733)

Seniorenachmittag (2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr, Alter Saal)

Es geht um folgende Themen:

- 14. März: Ina u. Helmut Heiland: Reisebericht
- 11. April: Christa Kraemer: Paul Gerhardt
- 16. Mai: Heinz Grossmann: Plattdeutsch singen & hören



Frauenkreis am Nachmittag (1. Montag im Monat um 16 Uhr im Sitzungsraum): Wir hören am

- 25. Februar (statt März): Christine Hangen zum Weltgebetstag
- 8. April: P. Hans-Carl Schlüter zur Kirche mit Russlanddeutschen
- 6. Mai : Christa Kraemer zu Luthers Liedern

Erwachsenenbildung am Nachmittag:

Renate Ellmers spricht am Donnerstag, den 21. März, um 16.30 Uhr im Alten Saal über das Thema: *Babylon zwischen Sündenbabel und Weltwunder - Babylons Blütezeit und wie die Bibel darüber berichtet.*

Auf dem Weg zum 500. Geburtstag der Reformation (2017):

Ökumenisches Seminar der Innenstadtgemeinden

Mittwochs um 19 Uhr in der Gemeindestube der Großen Kirche

450 Jahre Heidelberger Katechismus (HK), die Bekenntnisschrift der reformierten Kirchen

- | | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 06. März: | Pastor Götz Weber (lutherisch): | <i>Jesus Christus im HK</i> |
| 13. März: | Pastor Werner Keil (reformiert): | <i>HK - Veraltetes Bekenntnis oder aktuelle Glaubenshilfe?</i> |
| 20. März: | Pastor Mathias Rösel (uniert): | <i>Taufe und Bund - Fragen 69-74 im HK</i> |

Vortrag im Evangelischen Frauenbund

im Gemeindehaus der Marienkirche (An der Mühle)

am Montag, den 15. April um 15 Uhr

Pastor Götz Weber: *Reformatrischer Glaube im 21. Jahrhundert*

Seit über 30 Jahren **Betreuung + Pflege**
in unserem Stadtteil !

GERHARD van HEUKELUM HAUS
Altenpflegeheim
Fichtestr. 2/2a
0471 94780

ALTENTAGESSTÄTTEN/
NACHBARSCHAFTSTREFF
„Vogelnest“
Waldemar-Becké-Platz
0471 45291



Bremerhaven



*Kosmetik-Studio
Hildegard Simon*

*Inh. Claudia Colette Burmeister
staatl. anerkannte Kosmetikerin*

*Gesichtspflege · Maniküre
Akne-Behandlung · Fußpflege
Lymphdrainage · Epilation
Nagelmodellage*

PAYOT
PARIS

vom



anerkannt unter
Nr. 675

*Bürgermeister-Smidt-Str. 146
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 502150*

La mer **AKILEÏNE**

Den persönlich gehaltenen Bericht unseres ehemaligen Pastors Stefan Warnecke können Sie in der gedruckten Ausgabe unseres Gemeindebriefs lesen.

Pastor	Götz Weber	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11	☎ 4 37 33 goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de
Jugendbüro	Diakon Kay Hempel	Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a	☎ 4 56 87 kayhemp@aol.com
Kirchenmusik	Kantorin Silke Matscheizik	Mecklenburger Weg 6e	☎ 80 091 25 jubelosilke@kabelmail.de
Küsterin	Roswitha Strechel	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a	☎ 01578 – 95 06 291
Kinder- garten	Leiterin Brigitte Steinlein	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a	☎ 4 56 57 brigitte.steinlein@evlka.de
Kirchen- vorstand	Vorsitzender Götz Weber	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11	☎ 4 37 33 goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de

Gemeindebüro:	Sekretärin Ilona Greulich	☎ 4 20 64 Fax 300 10 56
	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a,	27568 Bremerhaven
Öffnungszeiten:	Di u. Do: 10 - 12 Uhr, sowie Dienstag: 14 - 15 Uhr Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net Internet: www.kreuzkirche-bremerhaven.de	

Bankverbindung (Spenden)

Empfänger: Ev.-luth. Kreuzkirche
Konto: 344406401
Commerzbank Bremerhaven, Bankleitzahl 292 400 24

Kirche in der Stadt

St. Joseph-Hospital: Diakonin Dorothea Warnecke	☎ 48 05-629
Klinik am Bürgerpark	☎ 48 05-144
Klinikum Bremerhaven: Pastor von der Brelje	☎ 299 31 65
Ev. Beratungszentrum	☎ 3 20 21
Sozialarbeiter Bernd Behrends	☎ 391 46 67
Diakonisches Werk	☎ 9 55 52-0
Pflegedienst (Diakonie-Sozialstation)	☎ 5 20 07
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	☎ 0800-1110111

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: G. Weber, B. Hoffmann, K. Hempel, M. Schüler, G. Krüger
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



Am Samstag vor dem 1. Advent stimmten **Bläser der Kreuzkirche** auf dem Leher Wochenmarkt musikalisch auf die Adventszeit ein.

Am Heiligen Morgen spielten sie – wie seit nunmehr 35 Jahren - auf den Schiffen Weihnachtslieder aus aller Welt, so dass sich die Seeleute an heimatlichen Klängen erfreuen konnten. In diesem Jahr lagen zu Weihnachten Schiffe aus Island, Südafrika und Kanada im Hafen.



Seminar „Probleme des 21. Jahrhunderts“

Zum Thema *Migration* sprachen Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder, Fatih Kurutlu und Juri Schmunk.

Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick. (1. Mose 4,8b)
Jakob sprach: Verkaufe mir heute deine Erstgeburt. (1.Mose 25,31)
Da das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes.
 (Markus 11,41)

„Wenn am Anfang der Bibel zweimal kurz nacheinander von einem feindlichen Brüderpaar berichtet wird, so wird damit von vornherein auf die zweifache Rivalität ... in der Menschheit und im Volk Gottes hingewiesen. ... Es gibt die Rivalität auch im Bereich der von Gott Herausgerufenen, ... wie es das Neue Testament schon vom Jüngerkreis und dann erst recht von der Gemeinde Christi in der ersten Generation sagt: Die Rivalität der Brüder gehört zum Brudersein in der Gemeinde Christi, sie ist nicht etwa aus ihr ausgeschlossen; Bruderschaft in absoluter Harmonie und ohne Streit wäre eine idealistische Verfälschung des wirklichen Bruderseins. Eine absolute Harmonie unter Brüdern ist anormal.“ (Claus Westermann)
 Das gilt heute natürlich nicht nur für Brüder, sondern für Geschwister überhaupt.

Die Welt und die eigene Person entwickeln sich durch Widersprüche. Wenn wir keine Widersprüche zulassen wollen, können wir uns nicht weiter entwickeln, bleiben stehen, verknöchern, versteinern und bewirken die Entstehung viel schwererer Konflikte. Meinungsverschiedenheiten halten eine Gemeinschaft lebendig, stärken sie. „Die Frage ist nicht, ob in einer echten Bruderschaft (Gemeinde) Rivalität sein darf, sondern wie sie ausgetragen wird.“ In der Bibel endet sie beim ersten Mal mit Mord, beim zweiten Mal mit Betrug, im Neuen Testament mit Vermittlung.

Auch heute neigen wir alle zu solchen Fehlern. Daher empfiehlt es sich, in einer christlichen Gemeinde einige Regeln zu beherzigen. Vor allem sollten wir die Probleme in der Sache von den Personen trennen. Wenn man mit einer Entscheidung oder Meinung nicht einverstanden ist, muss das nicht automatisch auch für die Person, die sie vertritt, gelten. Dann sollte man Konflikte nicht auf weitere Personen ausweiten, die Ehegatten, Freunde usw., weil man meint, dass diese dieselbe abgelehnte Meinung vertreten werden. Des Weiteren sollte man den Konflikt nicht auf andere Probleme übertragen, nach dem Motto: Was bezweckt er damit wieder Böses? Das schürt nur Argwohn und Misstrauen. Und schließlich sollten wir nicht mit Vermutungen arbeiten, wie z.B.: „Das kann doch nur eines bedeuten!“ Insgesamt sollten wir dem anderen einen Vertrauensvorschuss gewähren und ihm erst mal nur Gutes unterstellen. In diesem Sinne wünsche ich uns einen respektvollen und gutwilligen Umgang trotz aller Meinungsverschiedenheiten.

Helmut Heiland